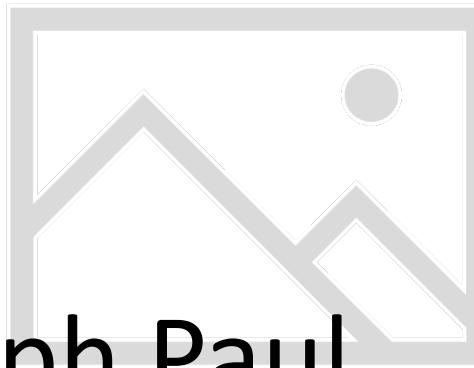




 **TOURISMUSNETZWERK
BRANDENBURG**

 **teejit**

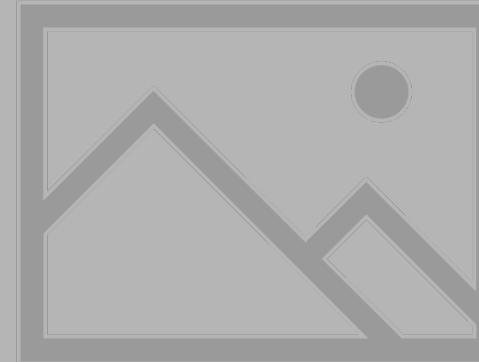
Teejit GmbH



Christoph Paul
Head of Content

E-Mail: christoph@teejit.de

Phone: +491713286837



DAS TEAM

Unser Team vereinigt Medien- und IT Kompetenz mit langjähriger Tourismusexpertise. Wir verstehen Ihre Anliegen!

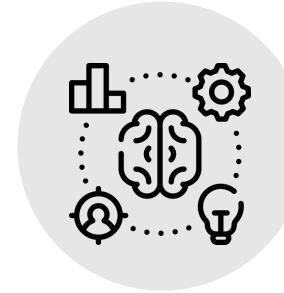


UNSER ANSATZ



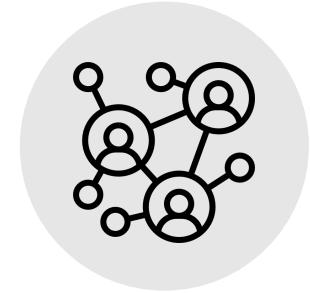
AGENDA

Strategie
Data & Survey
Trends



BILDUNG

Lernreihen
Multiple Formate
Operative
Verknüpfung

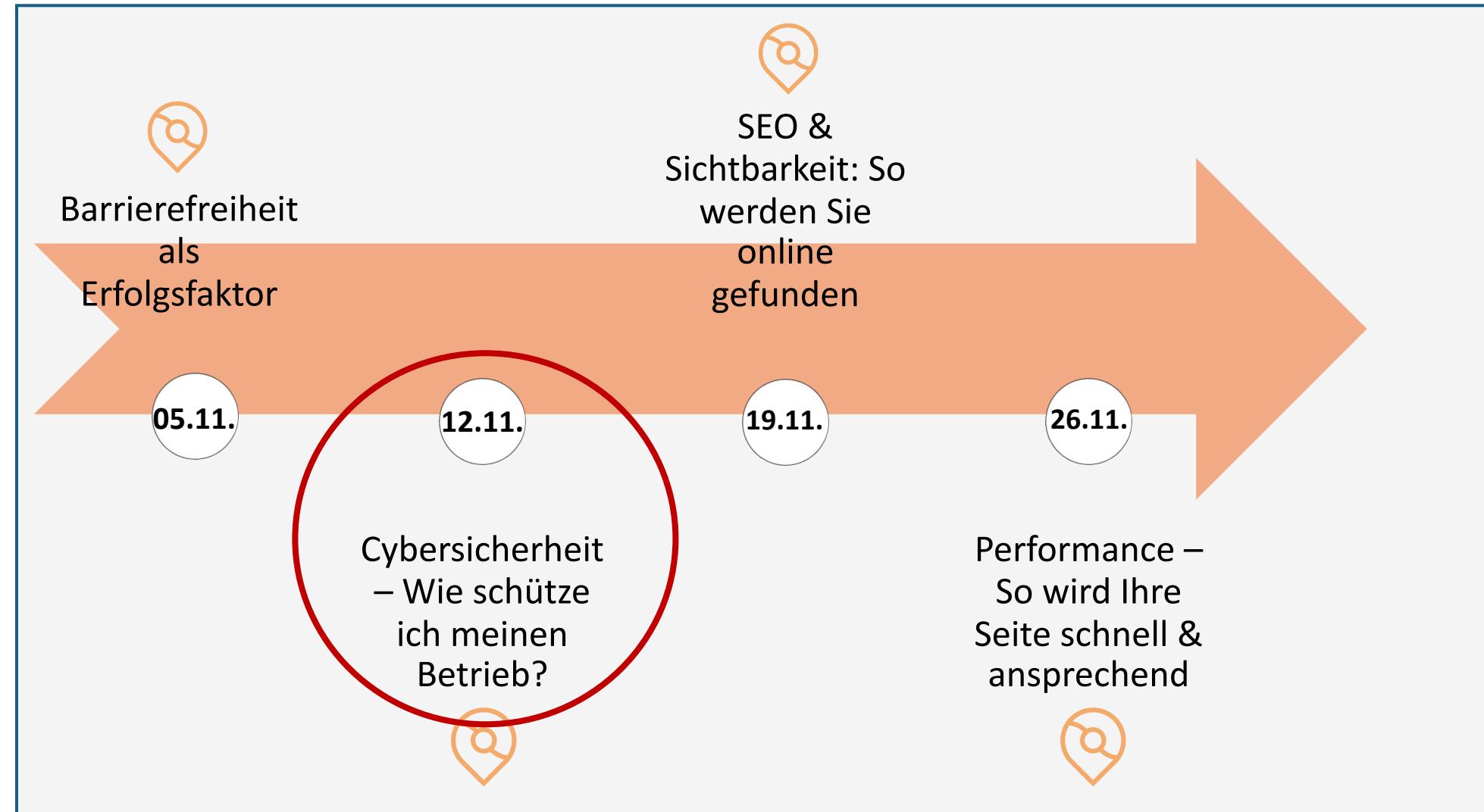


NETZWERKE

Identifikation
Kollaboration
Multiplikation



UNSERE WEBSEITEN-THEMENREIHE



Unser Webinar heute: Cybersicherheit



Einstieg

Aktuelle Bedrohungen und Arten



Phishing

Einer der größten Risikofaktoren



SPF, DKIM, DMAR, HTTPS & SSL

Viele Begriffe, gute Übersicht



Google Fonts, Rechtliches und Alltagsroutinen

Wir runden unser Gelerntes ab

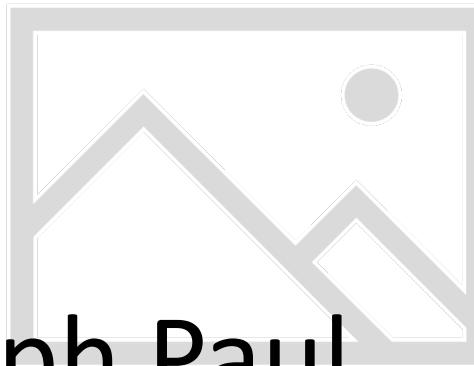


Cybersicherheit

....

Ein Einstieg

Teejit GmbH



Christoph Paul
Head of Content

Email: christoph@teejit.de

Phone: +491713286837

NACHRICHTEN

CYBERANGRIFF LEGT DEUTSCHES HOTEL LAHM – GÄSTE KÖNNEN NICHT EINCHECKEN



RESERVIERUNGSSYSTEM TAGELANG OFFLINE – WEBSITE NICHT ERREICHBAR

Cyberangriffe treffen inzwischen vor allem kleine und mittlere Unternehmen. Laut Bitkom entstehen in Deutschland jährlich Schäden in Milliardenhöhe.

HACKER FORDERN LÖSEGELD FÜR FREIGABE SENSIBLER DATEN

Nach einem Cyberangriff wurden Kundendaten des Betriebs verschlüsselt und teilweise kopiert. Die Täter verlangen ein Lösegeld, um die Daten wieder freizugeben. Der Betrieb arbeitet mit IT-Forensikern und Datenschutzbehörden zusammen, um den Schaden zu begrenzen.

Business Woche News



NEWS



Auf der Website eines touristischen Betriebs wurden nach einem Angriff unbemerkt Kontaktinformationen verändert. Statt der echten Telefonnummer führte der Link zu einer betrügerischen Seite, die Kreditkartendaten abfragte.

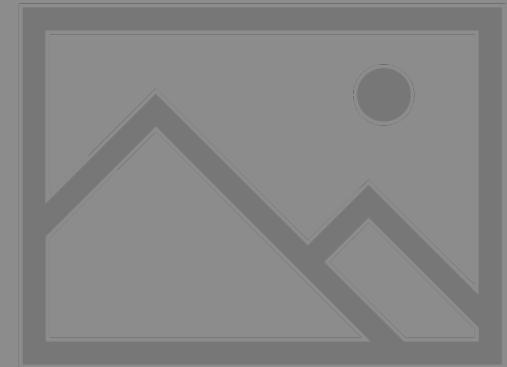
Der Betrieb bemerkte den Angriff erst nach Kundenbeschwerden. Der Fall zeigt: Cyberangriffe müssen nicht immer Systeme lahmlegen – oft reichen kleine Manipulationen, um großen Schaden anzurichten.





Was steckt dahinter?

- 70 % aller Cyberangriffe richten sich gegen kleine und mittlere Unternehmen (Bitkom 2024).
- Angriffe sind meist automatisiert, keine gezielte Attacke.
- Folgen: Website offline, Kundendaten verloren, Imageschaden, Kosten.
- Jeder Betrieb mit Online-Präsenz kann Ziel sein.





Art des Angriffs / Akteurs	Wie es passiert	Was das im Alltag bedeutet	Beispiel aus der Praxis
Automatisierte Angriffe	Bots durchsuchen das Internet nach offenen Ports, schwachen Passwörtern oder veralteten Plugins	Betriebe werden zufällig getroffen – oft ohne direktes Ziel	2023: WordPress-Massenscan – Zehntausende Websites automatisch kompromittiert, weil ein veraltetes Plugin offen war. Ein Angriff, der in Sekunden auch kleine Betriebe treffen kann. (Heise / Wordfence)
Cyberkriminelle Gruppen	Organisierte Angriffe zur Erpressung oder zum Datendiebstahl, meist mit Schadsoftware (Ransomware)	Systeme blockiert, Daten verschlüsselt, Lösegeldforderung in Kryptowährung	2021: Nordic Choice Hotels – Ransomware legte Check-in- und Buchungssysteme lahm. Gäste konnten nicht einchecken, Mitarbeitende arbeiteten vorübergehend mit Stift und Papier. (Visma)
Angriffe über Dritte (Supply Chain)	Kompromittierte Dienstleister oder Schnittstellen schleusen Schadcode ein	Eigene Website oder Buchungssystem fällt aus, obwohl der Angriff extern stattfand	2023: MOVEit-Hack – Eine Sicherheitslücke in der Dateiübertragungssoftware führte zu Datenlecks bei über 2 000 Organisationen. Viele Firmen bemerkten den Angriff erst, als Kundendaten bereits kursierten. (Hadrian / Wikipedia)
Menschlicher Faktor & soziale Manipulation	Angreifer nutzen Vertrauen, Routine oder Stress – z. B. durch Phishing-Mails, Social Media oder organisatorische Versäumnisse	Mitarbeitende oder Verantwortliche handeln unbewusst riskant, geben Daten frei oder übersehen Sicherheitslücken	2022: Uber – Ein Hacker täuschte einen Mitarbeitenden mit einer gefälschten Multi-Faktor-Nachricht. Über den internen Zugriff gelangte er in zentrale Systeme und veröffentlichte interne Chats und Code. (Axios / BBC)

Cyberangriffe sind vielfältig



Typische Angriffspunkte

Das Bild wurde mit KI erstellt.

Bereich	Was passiert dort?	Warum gefährlich?
Website	Austausch von Nutzerdaten (Formulare, Buchungen, Cookies)	Offene oder veraltete Plugins können Schwachstellen enthalten.
E-Mail	Kommunikation mit Kunden, Lieferanten, Agenturen	Mails können gefälscht werden (Phishing, Spoofing).
Online-Zahlung / Buchungssysteme	Schnittstellen zu Zahlungsdiensten oder Buchungsportalen	Daten fließen über Drittanbieter – Angriffe auf die Schnittstelle möglich.
Cloud-Dienste / Backups	Speicherung externer Daten	Angreifer zielen auf Zugriffsdaten oder schlecht gesicherte Freigaben.
Mitarbeitende / Social Engineering	Menschliche Interaktion (Anhänge, Links, Passwörter)	Falsche Mails oder Anrufe tricksen Menschen aus – kein technischer Hack nötig.

Die Entwicklung



- > 200 000 Fälle von Cybercrime in Deutschland, weitere ~ 130 000 Täter im Ausland.
- Rund 90 % Dunkelfeld – die meisten Vorfälle bleiben unentdeckt oder werden nicht gemeldet.
- 178,6 Mrd. € wirtschaftlicher Schaden durch Cyberattacken (2024), 2023 waren es 148,2 Mrd. €.
- 950 Ransomware-Angriffe zur Anzeige gebracht, Erpressungssummen teils über 1 Mio. US-\$.
- 29 399 DDoS-Angriffe auf deutsche Ziele, rund 30 % mehr als im Vorjahr.
- 400 000 Phishing-Mails allein in Nordrhein-Westfalen gemeldet

Quelle: Bundeskriminalamt (2024): Bundeslagebild Cybercrime – Berichtsjahr 2024. Infografik:

A logo for 'Phishing' featuring the word in a bold, sans-serif font. Behind the text is a stylized graphic of a person's head and shoulders, with a speech bubble above it. The entire logo is set against a dark gray rectangular background.

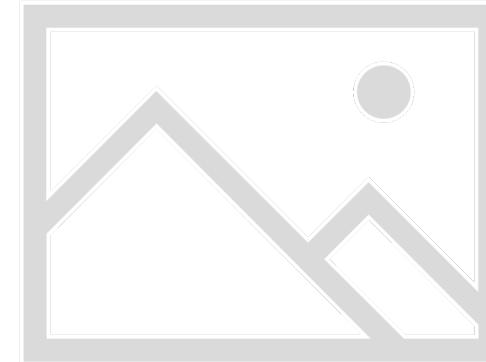
Phishing

....

Einer der größten Risikofaktoren

Was steckt dahinter?

- **Digitale Täuschung** über E-Mail, SMS oder soziale Netzwerke.
- **Ziel:** Klicks, Anhänge oder Logins, um Daten oder Zugänge zu stehlen.
- Angreifer setzen auf Vertrauen, Routine und Zeitdruck – nicht auf Technik.
- **Kritisch:** private Kommunikation am Arbeitsplatz öffnet oft unbemerkt das Tor ins Unternehmensnetz.
- Rund 1,2 % aller E-Mails sind Phishing-Versuche (Keepnet Labs 2025) – mehr als 3 Milliarden täglich.
- Weil der Angriff über **echte Kanäle** läuft, greifen Filter zu spät – Wachsamkeit ist der wirksamste Schutz.





AdacMitgliedschaft<noreply@████.com.ng>

An: Sie

← Antworten

← Allen antworten

→ Weite



Tankstellen-Karte Angebot

Guten Tag,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie den Silver-Mitgliedsstatus in unserem Treueprogramm erreicht haben. Dieses Upgrade ist kostenlos – als Dankeschön für Ihre Treue und Ihr Vertrauen.

Zur Feier dieses Anlasses schenken wir Ihnen eine **Tankkarte im Wert von 50 €**, gültig an einer Tankstelle Ihrer Wahl.

👉 Wählen Sie jetzt Ihre Tankstelle aus:

Hier klicken, um Ihre Tankstelle auszuwählen

<https://vidcloud.mom/bBb/nkjsnfkjsnfkjnsfdjsjn/version/dimanche 26 octobre 202505:42:48/dimanche 26 octobre 202505:42:48/?ns=%B%8% @hotmail.de> info=info

Nutzungsbedingungen

- Gültigkeit: Die Karte ist 12 Monate ab Aktivierungsdatum gültig.
- Einlösung: Sie kann ausschließlich an den teilnehmenden Partner-Tankstellen verwendet werden.
- Festbetrag: Das Guthaben ist auf 50 € begrenzt und die Karte ist nicht wiederaufladbar.
- Keine Barauszahlung: Die Karte kann nicht gegen Bargeld eingetauscht werden.
- Persönliche Nutzung: Die Karte ist nicht übertragbar und nicht weiterverkäuflich.

- Absendername passt, **Mailadresse** aber nicht (z. B. „ADAC“ → endet auf .ng).
- **Unerwartetes Geschenk** oder „Bonus“ ohne Anlass.
- **Dringender Ton** oder Zeitdruck („Jetzt aktivieren“).
- **Linkziel passt nicht** zur Marke (Maus drüberhalten: fremde Domain).
- **Eigene Mailadresse** steckt im Link – Hinweis auf personalisierte Phishing-Seite.
- **Impressum/Datenschutz-Links** führen ins Leere oder sind Platzhalter.



In die Falle getappt?

- Zwei E-Mail-Adressen nutzen – eine für Kommunikation, eine für Newsletter.
- Browser-Addons aktivieren:** uBlock Origin, Privacy Badger.
- Verdächtige Links** mit VirusTotal oder Google Safe Browsing prüfen.
- Mailvorschau und automatische Bilderanzeige ausschalten** – so werden verdächtige Inhalte nicht automatisch geladen.
- Als Phishing oder Spam markieren** – verbessert die Filter.
- PAUSE-Regel merken:** Prüfen, Ansehen, Umgehen, Sichern, Erledigen.

- Ruhe bewahren** – kein Grund zur Panik, aber schnell reagieren.
- Internetverbindung trennen**, falls eine Datei geöffnet wurde.
- Kennwörter sofort ändern**, beginnend mit E-Mail- und Bankkonten.
- Zwei-Faktor-Authentifizierung aktivieren**, falls noch nicht aktiv.
- System prüfen:** Virenscan mit aktueller Sicherheitssoftware durchführen.
- Mail und Link an IT oder Provider melden**, um Filter zu verbessern.
- Verdächtige Zahlung oder Datenweitergabe?** → Bank und ggf. Polizei informieren.

haveibeenpwned.com

[How secure is my password](https://howsecureismypassword.net)



SPF, DKIM & DMARC

....

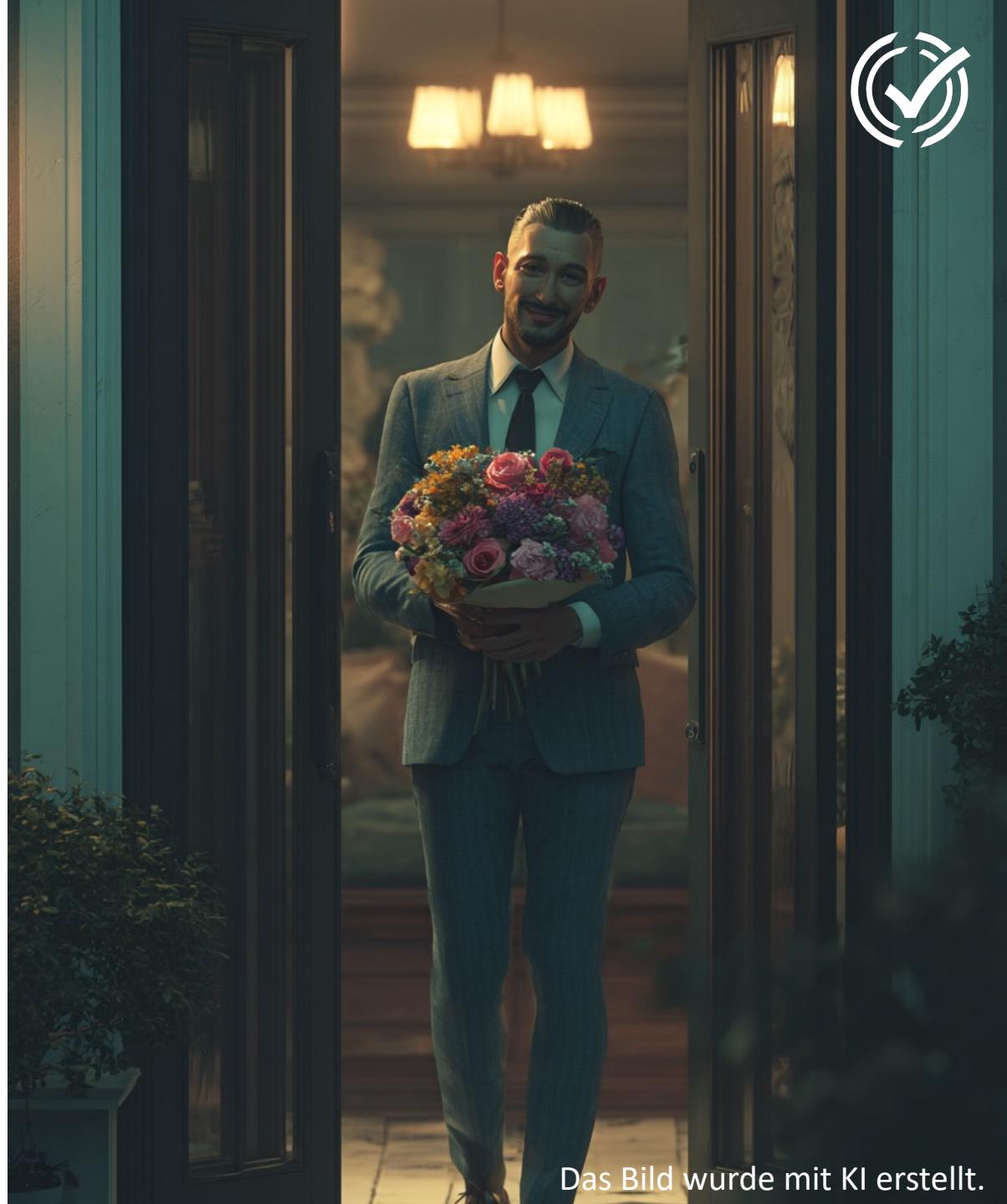
Ihre Internet-Türsteher

Wo sind Ihre E-Mail-Türsteher?

Stellen Sie sich vor, jemand steht vor Ihrer Haustür, trägt Ihre Kleidung, kennt Ihren Namen und behauptet, Sie zu sein – und geht dann mit Ihrer Identität beim Nachbarn klingeln, um Daten zu sammeln und andere über das Ohr zu hauen.

- **SPF prüft, wer überhaupt rein darf** – nur eingetragene Absender dürfen in Ihrem Namen Mails senden.
- **DKIM versieht jede Mail mit einem digitalen Siegel**, das zeigt: „Diese Nachricht wurde unterwegs nicht verändert.“
- **DMARC kontrolliert, ob beide Regeln eingehalten wurden** – und sortiert Fälschungen automatisch aus.

[MXToolbox SPF-Check](#)



Das Bild wurde mit KI erstellt.



SPF, DKIM & DMARC – Ihre E-Mail-Türsteher

Kriterium	Typische Meldung bei MXToolbox	Bedeutung	Nächster Schritt
SPF <i>Sender Policy Framework</i>	No SPF record found / SPF fail	Legt fest, welche Server berechtigt sind , E-Mails im Namen Ihrer Domain zu versenden. Ohne SPF kann jede fremde IP-Adresse Mails mit Ihrer Domain verschicken.	Domain- oder E-Mail-Anbieter kontaktieren und SPF-Eintrag einrichten (Standardfunktion bei allen Hostern).
DKIM <i>DomainKeys Identified Mail</i>	No DKIM record found / DKIM fail	Fügt E-Mails eine digitale Signatur hinzu. Damit wird geprüft, ob Nachrichten unterwegs verändert wurden. Ohne DKIM bleibt Manipulation unbemerkt.	Beim Mailanbieter prüfen, ob DKIM aktiviert ist. Falls nicht: Support fragen, wie man die Signatur einschaltet.
DMARC <i>Domain-based Message Authentication, Reporting & Conformance</i>	No DMARC record found  DMARC Policy Not Enabled 	DMARC verknüpft SPF und DKIM und legt fest, was mit verdächtigen Mails passiert . – No DMARC record : kein Schutz, keine Kontrolle. Policy Not Enabled : Überwachung aktiv, aber keine Abwehrmaßnahme – Mails werden nicht blockiert.	Provider oder IT bitten, einen DMARC-Eintrag zu setzen. Wenn vorhanden, Policy auf „ quarantine “ oder „ reject “ stellen, sobald SPF & DKIM stabil laufen.



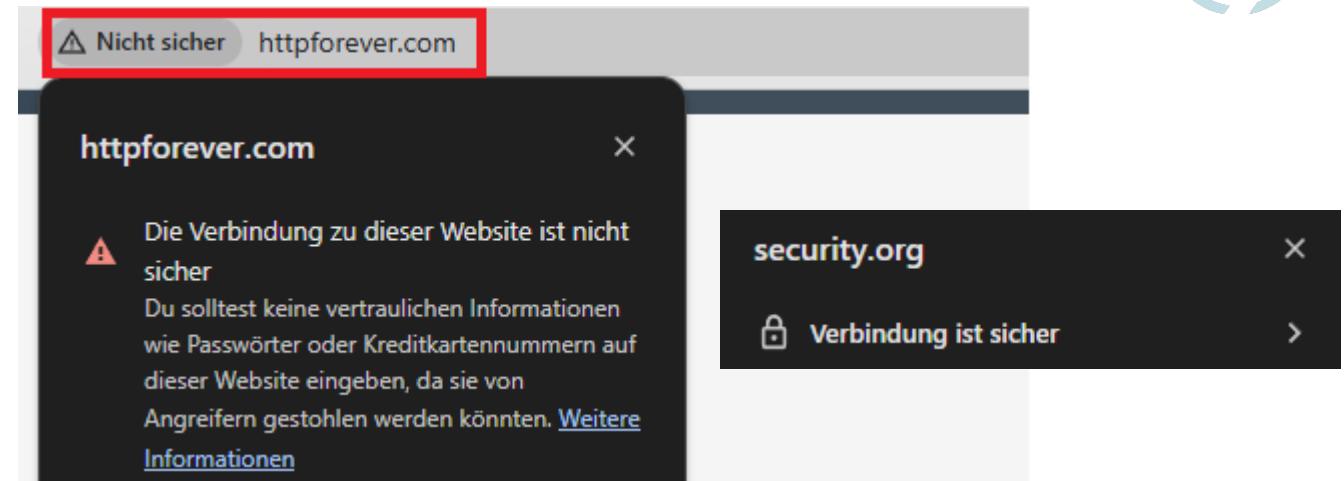
HTTPS und SSL-Zertifikat

....

Website verschlüsseln



Das bekannte Warnsymbol im Browser



- Das Schloss-Symbol in der Browserzeile zeigt, ob eine Website verschlüsselt ist.
- Fehlt es, bedeutet das: Daten können mitgelesen oder verändert werden – etwa bei Kontaktformularen oder Loginfeldern.
- Manchmal erscheint die Warnung auch dann, wenn **Teile der Seite** (z. B. Bilder, Schriftarten oder eingebettete Karten) **nicht sicher eingebunden** sind.





Wenn Sie so eine Seite sehen

- Keine Formulare ausfüllen und keine persönlichen Daten eingeben.
- Keine Zahlungen oder Logins initiieren.
- Seite schließen oder die Adresse manuell mit „https://“ neu laden.

Wenn es Ihre eigene Website betrifft

- Prüfen, ob das SSL-Zertifikat aktiv ist (bei Ihrem Hosting-Anbieter oder Webdesigner nachfragen).
- Wenn das Schloss trotzdem fehlt: liegt oft an unsicheren Elementen auf der Seite – z. B. ein Bild, das über <http://> eingebunden ist.
- Agentur oder Webdesigner bitten, alle Inhalte über <https://> zu laden – besonders Fonts, Karten, Bilder.

Stellen Sie sich vor, Sie schicken eine Postkarte – jeder auf dem Weg kann sie lesen. Mit SSL wird daraus ein verschlossener Umschlag: Nur Empfänger und Absender wissen, was drinsteht.

<http://httpforever.com/>

<https://webbkoll.5july.net/de/>



Google Fonts

....

Stellen Sie sich vor, Sie gestalten ein wunderschönes Schaufenster, um Passanten anzulocken – und merken nicht, dass bei jeder Interaktion auch jemand Fremdes durchs Fenster schaut, der beobachtet, wer vorbeikommt, wie lange und was ihm gefällt.

So elegant Google Fonts wirken, so neugierig sind sie mitunter auf die Daten dahinter.

Was steckt dahinter?

- Viele Websites laden Inhalte von externen Servern, z. B. von Google.
- Google Fonts werden dabei automatisch nachgeladen – meist unbemerkt.
- Es gibt keine Warnung, doch im Hintergrund fließen Daten oft ohne Zustimmung in die USA.
- Früher Standard, heute datenschutzrechtlich riskant (Abmahnung möglich).
- Lösung: Schriften lokal speichern, statt sie extern zu laden.
- [URL](#)



Wie prüfen wir das?

Browser-Check 🕵️

- Eigene Website öffnen
- Rechtsklick → Untersuchen (DevTools)
- Reiter Network → Suchfeld fonts.googleapis
- Wenn Treffer erscheinen → Fonts werden extern von Google geladen

Alternativ 💡

- <http://google-fonts-checker.dataskydd.net/>
- webbkoll.dataskydd.net
- → zeigen externe Schriftquellen auf einen Blick



Wenn betroffen 🚨

- In WordPress: Plugin **OMGF** aktivieren (lädt Fonts lokal)
- Sonst: Webdesigner oder Agentur bitten, Schriften lokal zu speichern
- Danach: Website neu prüfen – keine Verbindungen mehr zu fonts.googleapis.com

Backend-Check 🛡️

- Im CMS (z. B. WordPress, Jimdo, Typo3) unter *Design / Schriftarten* nachsehen
- Wenn dort ein Link mit <https://fonts.googleapis.com/> steht → betroffen



Rechtliche Grundlagen

....

Cybersicherheit ist auch reglementiert

Rechtssicherheit ist vielfältig



IT-Sicherheitsgesetz 2.0

- nationale Vorgaben für technische und organisatorische Schutzmaßnahmen

NIS-2-Richtlinie (EU)

- europaweiter Rahmen für Mindeststandards und Meldepflichten bei IT-Vorfällen

DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung)

- regelt den Umgang mit personenbezogenen Daten und Informationspflichten

Impressumspflicht

- sorgt für Transparenz: Verantwortliche und Kontaktdaten müssen öffentlich genannt werden

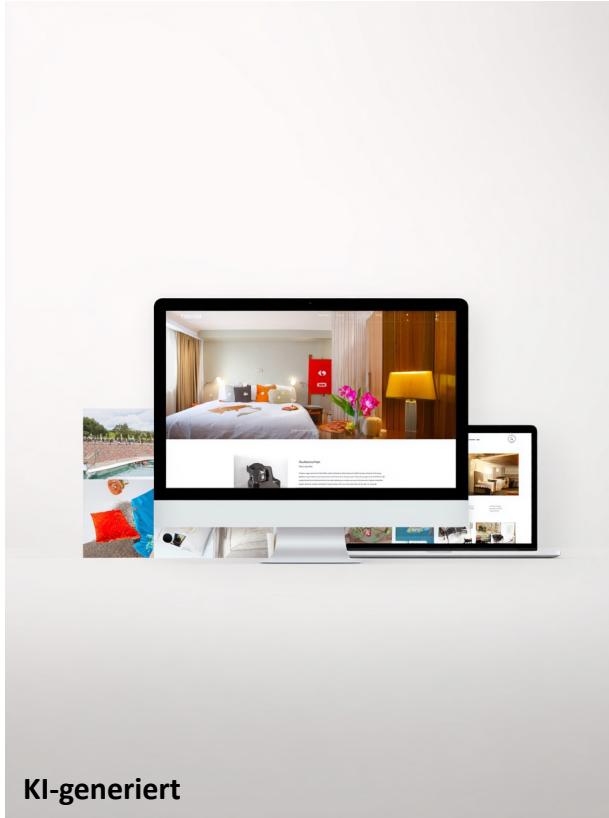
Datenschutzerklärung

- informiert Nutzer, welche Daten verarbeitet werden und zu welchem Zweck

Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV)

- verpflichtet externe Dienstleister (z. B. Hoster, Newsletter-Tools) zur Einhaltung der Datenschutzregeln

Rechtslagen ändern sich kontinuierlich! Diese Übersicht und die nachfolgenden Inhalte erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzen keine Rechtsberatung.



Gesetz / Richtlinie	Ziel	Relevanz & Umsetzung für Ihre Website / Ihren Betrieb
IT-Sicherheitsgesetz 2.0 (Deutschland)	Digitale Systeme widerstandsfähiger machen – Schutz vor Angriffen, Datenverlust und Ausfällen	<ul style="list-style-type: none"> Fördert sicheres technisches Grundniveau in Unternehmen Grundlage für verschlüsselte Verbindungen (HTTPS) und aktuelle Systeme Bedeutet: regelmäßige Updates, Backups und sichere Passwörter Betriebe sollten mit ihrem Hoster oder ihrer Agentur Sicherheitsstandards klären (z. B. Firewall, Monitoring, DDoS-Schutz)
NIS-2-Richtlinie (EU)	Einheitliches Sicherheitsniveau und klare Verantwortlichkeiten in ganz Europa schaffen	<ul style="list-style-type: none"> Gilt europaweit und bezieht auch kleinere Betriebe über Dienstleister mit ein Verlangt ein grundlegendes Risikomanagement und klare Zuständigkeiten Wichtig: Verantwortliche Person für IT-Sicherheit im Betrieb benennen Zusammenarbeit mit externer IT oder Hosting-Anbietern auf Sicherheitsmaßnahmen prüfen

IT-Sicherheitsgesetz 2.0 & NIS-2-Richtlinie



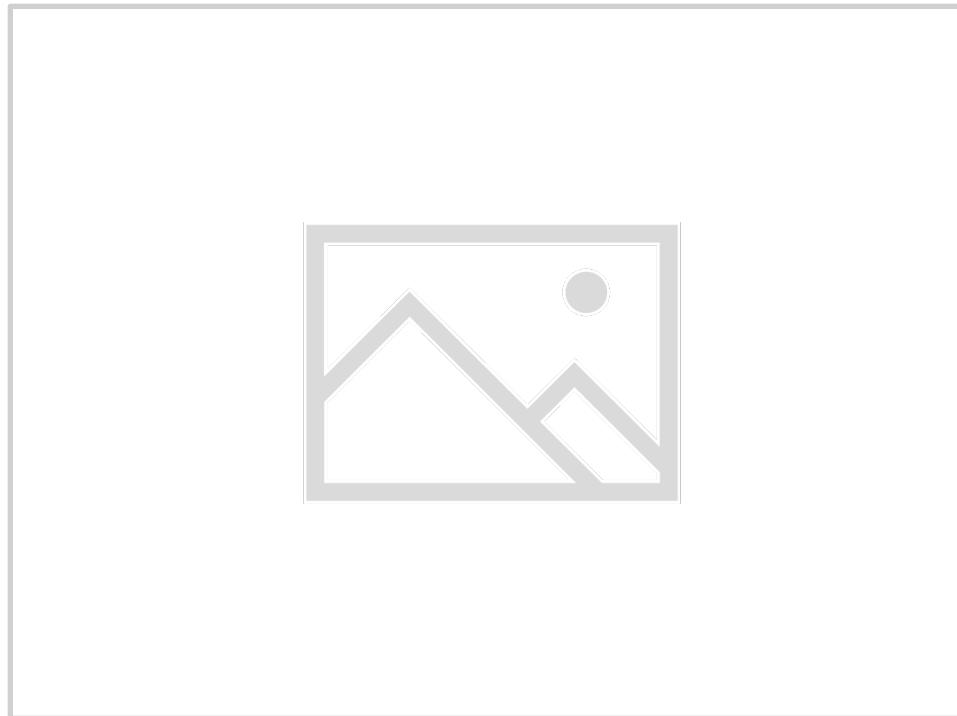
DSGVO & Auftragsverarbeitungsverträge



Rechtsgrundlage	Ziel	Relevanz für Ihre Website / Ihren Betrieb
DSGVO – Datenschutz-Grundverordnung (EU)	Schutz personenbezogener Daten und Transparenz für Nutzerinnen und Nutzer	Betrifft jede Website, die mit Kunden- oder Gästedata n arbeitet – etwa bei Formularen, Buchungen oder Newsletter-Anmeldungen. Besucher müssen nachvollziehen können, welche Daten verarbeitet werden und wofür . (Umsetzung: aktuelle Datenschutzerklärung, klare Cookie-Hinweise)
Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV)	Sicherstellen, dass externe Dienstleister DSGVO-konform handeln	Relevant bei allen externen Diensten , die Daten speichern oder verarbeiten – z. B. Hosting, Buchungssysteme oder Newsletter-Anbieter. Der Betrieb bleibt verantwortlich, muss aber per Vertrag festlegen, dass der Dienstleister Datenschutz einhält . (Abschluss meist direkt im Kundenkonto möglich)



Impressum & Datenschutzerklärung



Pflichtseite	Ziel	Relevanz für Ihre Website / Ihren Betrieb	Hilfreiche Generatoren / Tools
Impressum	Transparenz und rechtliche Verantwortlichkeit herstellen	Macht sichtbar, wer hinter der Website steht – Pflichtangaben wie Name, Adresse, Kontakt, ggf. Handelsregister und UST-ID. Besucher und Behörden müssen den Verantwortlichen leicht erreichen können. (Immer im Footer verlinkt und von jeder Seite abrufbar.)	e-recht24.de/impressum-generator datenschutzgenerator.de
Datenschutzerklärung	Information über Art, Zweck und Umfang der Datenverarbeitung	Erklärt offen, welche Daten auf der Website verarbeitet werden – z. B. durch Formulare, Cookies, Karten, Schriftarten oder Analyse-Tools. Sie schafft Vertrauen und ist rechtlich vorgeschrieben , sobald personenbezogene Daten verarbeitet oder externe Dienste eingebunden sind. (Regelmäßig aktualisieren.)	datenschutz-generator.de e-recht24.de/datenschutzerklaerung



Grundlegendes für den Betriebsalltag

Routinen und Awareness

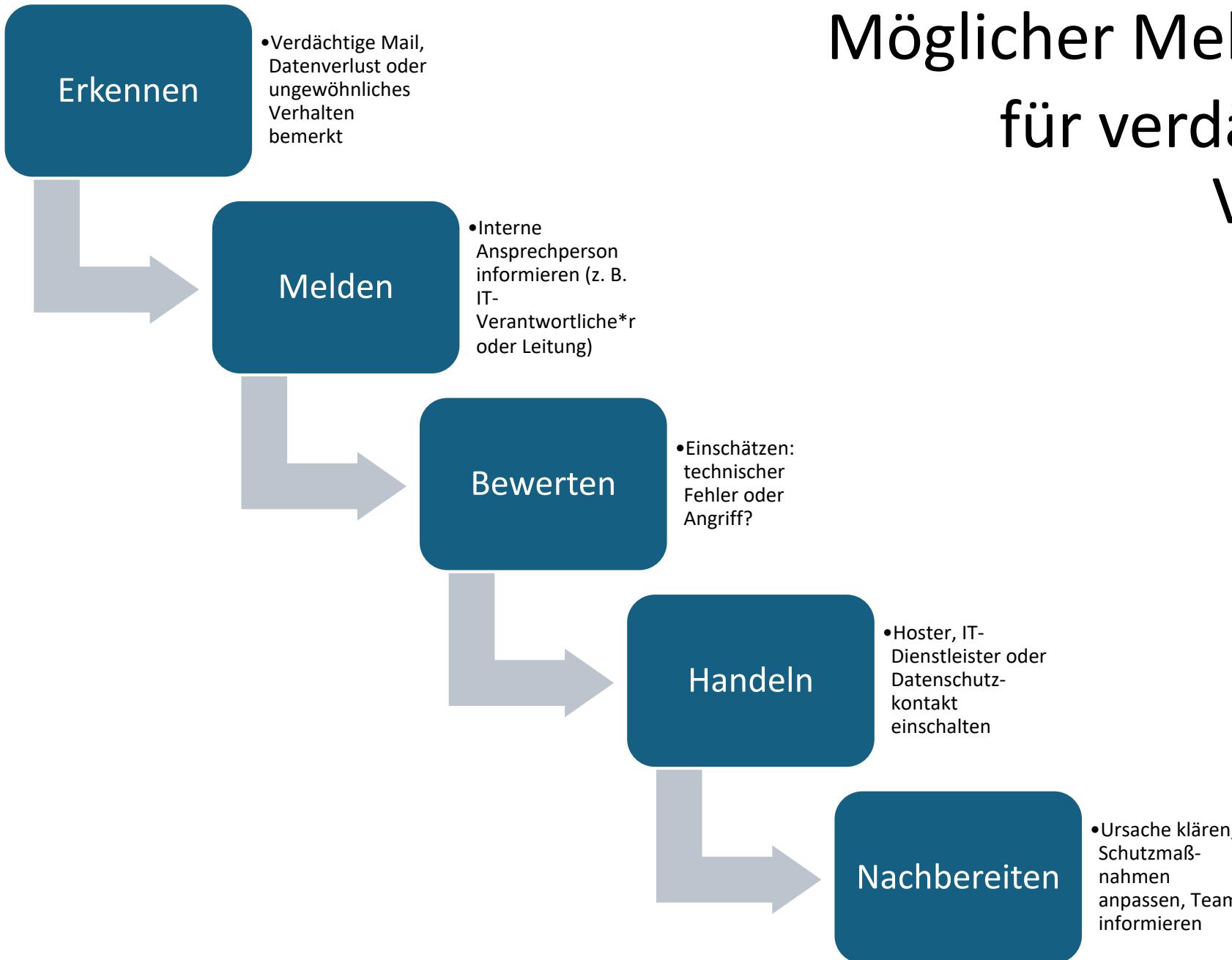
Routinen für Technik & Team



Technische Routinen	Teamroutinen
Systeme regelmäßig updaten (CMS, Plugins, Server)	Zuständigkeiten für IT-Sicherheit klar festlegen
Automatische Backups prüfen und extern speichern	Sicherheitsfragen regelmäßig im Teammeeting besprechen
HTTPS / SSL aktiv halten und Zertifikate prüfen	Kurze Awareness-Impulse oder Schulungen einplanen
Zugänge verwalten (alte Accounts löschen, starke Passwörter nutzen)	Meldewege für verdächtige Vorfälle definieren
Sicherheitsstandards mit Hoster oder IT-Agentur abklären	Offene Fehlerkultur leben – Vorfälle werden geteilt, nicht vertuscht



Möglicher Meldeweg für verdächtige Vorfälle

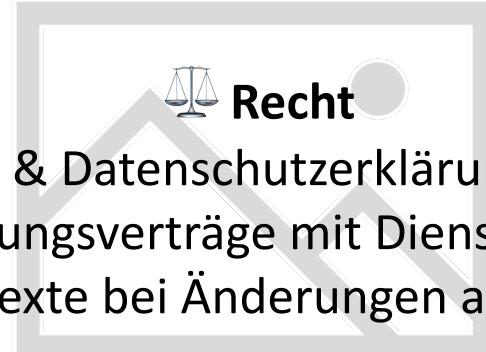




Finaler Check

Technik

- Website läuft über HTTPS / SSL aktiv
- Updates & Backups regelmäßig durchgeführt
- Zugänge & Passwörter sicher verwaltet



- Impressum & Datenschutzerklärung vollständig
- Auftragsverarbeitungsverträge mit Dienstleistern vorhanden
 - Rechtstexte bei Änderungen aktualisiert

Team

- Zuständigkeiten & Meldewege klar definiert
- Cybersicherheit regelmäßig im Team besprechen
- Offene Fehlerkultur statt Schuldzuweisungen

UNSERE WEBSEITEN-THEMENREIHE



Barrierefreiheit
als
Erfolgsfaktor

05.11.

12.11.

19.11.

26.11.

SEO &
Sichtbarkeit: So
werden Sie
online
gefunden

Cybersicherheit
– Wie schütze
ich meinen
Betrieb?



Performance –
So wird Ihre
Seite schnell &
ansprechend



[https://tourismusnetzwerk-
brandenburg.de/termine?thema>All&veranstaltungstyp>All®ion>All&zielgruppe>All&keys=webseiten](https://tourismusnetzwerk-brandenburg.de/termine?thema>All&veranstaltungstyp>All®ion>All&zielgruppe>All&keys=webseiten)



Tool / Website	Funktion	Einsatz im Webinar	Nutzen auf den Punkt gebracht
MXToolbox https://mxtoolbox.com	Prüft DNS-Einträge (SPF, DKIM, DMARC, Mailserver-Gesundheit)	Live-Demo zur E-Mail-Authentifizierung	Zeigt, ob meine Domain gefälschte Mails abwehren kann – quasi der Gesundheitscheck fürs E-Mail-System.
Have I Been Pwned https://haveibeenpwned.com	Prüft, ob E-Mail-Adressen in Datenlecks aufgetaucht sind	Awareness-Block „Phishing & Datenlecks“	Hier sieht man, ob eigene Daten schon in Leaks kursieren – Weckruf für Passwort-Hygiene.
Webbkoll https://webbkoll.5july.net/de/	Datenschutz- und Sicherheitsanalyse von Websites	HTTPS- und Datenschutz-Demo	Zeigt auf einen Blick, ob eine Website verschlüsselt ist und Daten an Dritte sendet.
VirusTotal https://www.virustotal.com	Scannet verdächtige E-Mails, Links oder Dateien mit vielen Virencannern gleichzeitig	Beispiel für Phishing-Prüfung	Wenn man unsicher ist, ob ein Anhang sauber ist – hier kann man's gefahrlos prüfen.
Let's Encrypt https://letsencrypt.org	Kostenloses SSL-Zertifikat	Bei HTTPS/SSL-Abschnitt	Mit Let's Encrypt kann jeder in Minuten HTTPS aktivieren – kostenlos und DSGVO-konform.
OMGF / Local Google Fonts Plugin https://wordpress.org/plugins/host-webfonts-local/	Lädt Google Fonts lokal	Demo bei „Externe Inhalte prüfen“	Damit lädt die Schriftart direkt von der eigenen Website – kein Datentransfer an Google mehr.
How Secure Is My Password https://howsecureismypassword.net	Schätzt Passwortstärke	Awareness-Teil / Teamroutinen	Ein witziger, aber eindrucksvoller Check – wie lange ein Rechner bräuchte, mein Passwort zu knacken.
Backup-Plugin (z. B. UpdraftPlus)	Automatische Datensicherung in WordPress	Technische Routinen	Backups sind die Versicherungspolice jeder Website – am besten automatisch.
Let's Debug https://letsdebug.net	Testet SSL-Konfiguration & mögliche Fehler	Vertiefung bei HTTPS-Teil (optional)	Wenn HTTPS nicht klappt, zeigt Let's Debug, wo's hängt – perfekt zur Fehlersuche.

Teejit GmbH



Christoph Paul
Head of Content

Email: christoph@teejit.de

Phone: +491713286837



Wir freuen uns auf Ihr Feedback

Umfrage-Link



TOURISMUSNETZWERK
BRANDENBURG





Vielen Dank für Ihre Beiträge